

Dis ist der aid wie ain jegelicher zoller sweren sol / Dis nachgeschriben artickel, trúlichen zú halten, den zoll / in zú ziehen

Jtem Des Ersten sol er sweren minem gnädigen herren, vnd ainem jeden / vogt an sinr gnaden statt, Trúwen zú^a Dienst zú halten, minem gnádi / gen herren trúw vnd hold zú sin, Siner gnaden nuz fúrderen vnd schaffen. / vnd siner gnaden schaden warnen vnd wennden, nach sinem besten vermugen / Desglýchen ainem jeden vogt, nit minder noch weniger denn minem gná- / dígen herren, trúw vnd hold zú sin, sinen nuz fúrdern vnd schaffen, vnd sinen schaden warnen vnd wenden, vnd im gehorsam vnd gewértig zú sind jn allen / zimblichen sachen vnd befelchen.

Zum andren des zols ain flýssig vf sáhen zehaben, vnd des trúlich / warrten, vnd siner gnaden oder ains vogtz gescháfften, vnd och mit and- / ers sich daran nit lássen verhindern, vnd was an dem gemelten zoll / gefelt, jn sinen aignen nuz nit brúchen noch veraberhandlen, Sunder / alles so gefelt, zú aines vogtz handen zú antwúrten

Er sol zú zimblichen zýten mit ainer höwen vff die stráss gon, die / gúllen vslassen, etwann stain darýn werffen, vnd den wég bessern / ýe zú zýten, so er des statt vnd wýl hât, da mit dester fúro sch- / aden, vnd clag verhút werde

Er sol och táglich wa es mit fúg sin mag zumm morgen essen vnd / zumm nacht mál vff dz schloss gön, vnd da obnen essen, vnd kain mál / im wircz hús essen, Es begeb sich dann, das sólichs nit sin mócht, fúr / vnd schadens halb, So sol er dasselb zimblicher máss halten, vnd was er / also der gstat oder etwan jn ainer vnder ýrten die er mit köfflü- / ten, vnd andern zolshalb zimblicher máss túdt, das sol aber alles vfge- / schriben, vnd ainem vogt verrechnet werden, vnd sich kainer geselsch - / aft beladen, Dar vs schad erwachsen mócht

Das Zoll brot Sol von jtem zú jtem vfzaichnet, vnd wa hin es / an gelegt wirt ainem vogt verrechnet werden. Och sol ain zoller/ kainem baiten er wisse denn das es gewiss seý, álles trúlich vnd vn - / gefarlich

a «zú» durchgestrichen.